¹الْكَلَامَ الَّذِي صَارَ إِلَى إِرْمِيَا مِنَ الرَّبِّ، ²اسْمَعُوا كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ وَكَلُمُوا رَجَالَ يَهُودَا وَسُكَّانَ أورشليم. ³قَتُولُوا لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، مَلْعُونُ الْإِنْسَانِ الَّذِي لَا يَسْمَعُ كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ الَّذِي آمَرْتُ بِهِ آبَاءَكُمْ يَوْمَ أُخْرِجْتُهُمْ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ مِنْ كُورِ الْحَدِيدِ قَائِلًا، اسْمَعُوا صَوْتِي وَاعْمَلُوا بِهِ حَسَبَ كُلِّ مَا أَمُرُكُمْ بِهِ، فَتَكُونُوا لِي سَعْبًا، وَأَنَا أَكُونُ لَكُمْ إِلَهًا، ⁴لَأَقِيمَ الْخَلْفَ الَّذِي خَلَفْتُ لِآبَائِكُمْ أَنْ أُعْطِيَهُمْ أَرْضًا تَفِيضُ لَبَنًا وَعَسَلًا كَهَذَا الْيَوْمِ. فَأَجَبْتُ، آمِينَ يَا رَبُّ. ⁵فَقَالَ الرَّبُّ لِي، تَادِ بِكُلِّ هَذَا الْكَلَامِ فِي مَدِينِ يَهُودَا وَفِي شَوَارِعِ أورشليم، اسْمَعُوا كَلَامَ هَذَا الْعَهْدِ وَاعْمَلُوا بِهِ. ⁶لَأَنِّي أَشْهَدُ عَلَى آبَائِكُمْ إِشْهَادًا يَوْمَ أَصْعِدْتُهُمْ مِنْ أَرْضِ مِصْرَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ، مُبْكَرًا وَمُشْهَدًا قَائِلًا، اسْمَعُوا صَوْتِي. ⁷فَلَمْ يَسْمَعُوا وَلَمْ يُبْمِلُوا أَذُنَهُمْ، بَلْ سَلَكُوا كُلَّ وَاحِدٍ فِي عِنَادِ قَلْبِهِ السَّرِيرِ. فَجَلَبْتُ عَلَيْهِمْ كُلَّ كَلَامِ هَذَا الْعَهْدِ الَّذِي آمَرْتُهُمْ أَنْ يَصْنَعُوهُ وَلَمْ يَصْنَعُوهُ. ⁸وَقَالَ الرَّبُّ لِي، تَوَجَّدْ فَتَنْهُ بَيْنَ رَجَالِ يَهُودَا وَسُكَّانِ أورشليم. ⁹قَدْ رَجَعُوا إِلَى آتَامِ آبَائِهِمِ الْأَوَّلِينَ الَّذِينَ أَبَوْا أَنْ يَسْمَعُوا كَلَامِي، وَقَدْ ذَهَبُوا وَرَاءَ إِلَهَةِ أُخْرَى لِيَعْبُدُوهَا. قَدْ تَقَصَّ بَيْتُ إِسْرَائِيلَ وَبَيْتُ يَهُودَا عَهْدِي الَّذِي قَطَعْتُهُ مَعَ آبَائِهِمْ. ¹⁰لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، هَتُّدًا جَالِبٌ عَلَيْهِمْ سَرًّا لَا يَسْتَطِيعُونَ أَنْ يَخْرُجُوا مِنْهُ، وَيَصْرُخُونَ إِلَيَّ فَلَا أَسْمَعُ لَهُمْ. ¹¹فَيَبْطَلِقُ مَدِينُ يَهُودَا وَسُكَّانُ أورشليم وَيَصْرُخُونَ إِلَى الْإِلَهَةِ الَّتِي يُبْخَرُونَ لَهَا، فَلَنْ تُخَلِّصَهُمْ فِي وَفْتِ بِلَيْبِهِمْ. ¹²لَأَنَّهُ يَبْعَدُ مَدِينَكَ صَارَتْ إِلَهَتُكَ يَا يَهُودَا، وَيَعْدِدُ شَوَارِعَ أورشليم وَصَعْنُمِ مَدَائِحِ الْجَزِيِّ، مَدَائِحِ اللَّبْخِيرِ لِلْبَعْلِ. ¹³وَأَنْتِ فَلَا تُصَلِّ لِأَجْلِ هَذَا الشَّعْبِ، وَلَا تَرْفَعِ لِأَجْلِهِمْ دُعَاءً وَلَا صَلَاةً، لِأَنِّي لَا أَسْمَعُ فِي وَفْتِ صُرَاغِهِمْ إِلَيَّ مِنْ قِبَلِ بِلَيْبِهِمْ. ¹⁴مَا لِحَبِيبَتِي فِي بَيْتِي. قَدْ عَمِلْتُ قَطَائِعَ كَثِيرَةً، وَاللَّحْمُ الْمُقَدَّسُ قَدْ عَبَّرَ عَنْكَ. إِذَا صَنَعْتَ السَّرَّ جَبِيذًا تَبْهَجِينَ. ¹⁵دَعَا الرَّبُّ اسْمَكَ، رَيْثُونَةَ حَصْرَاءَ ذَاتِ تَمَرٍ جَمِيلِ الصُّورَةِ. بِصَوْتِ صَخَّةٍ عَظِيمَةٍ أَوْقَدَ تَارًا عَلَيْهَا فَأَنْكَسَرَتْ أَعْصَانُهَا. ¹⁶وَرَبُّ الْجُنُودِ عَارِسُكَ قَدْ تَكَلَّمَ عَلَيْكَ سَرًّا، مِنْ أَجْلِ سَرِّ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ وَبَيْتِ يَهُودَا الَّذِي صَنَعُوهُ صِدًّا أَنْفُسِهِمْ لِيُغِيظُونِي بِتَبْخِيرِهِمْ لِلْبَعْلِ. ¹⁷وَالرَّبُّ عَرَفَنِي فَعَرَفْتُ. جَبِيذُ أَرْبَتَيْنِي أَفْعَالُهُمْ. وَأَنَا كَحَرْوَفٍ دَاجِنٍ يُسَاقُ إِلَى الدَّبْحِ، وَلَمْ أَعْلَمْ أَنَّهُمْ فَكَّرُوا عَلَيَّ أَفْكَارًا، قَائِلِينَ، لِنُهْلِكَ الشَّجَرَةَ

¹Dies ist das Wort, das zu Jeremia geschah vom HERRN, und sprach: ²Höret die Worte dieses Bundes, daß ihr sie denen in Juda und den Bürgern zu Jerusalem saget. ³Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Verflucht sei, wer nicht gehorcht den Worten dieses Bundes, ⁴den ich euren Vätern gebot des Tages, da ich sie aus Ägyptenland führte, aus einem eisernen Ofen, und sprach: Gehorchet meiner Stimme und tut, wie ich euch geboten habe, so sollt ihr mein Volk sein, und ich will euer Gott sein, ⁵auf daß ich den Eid halten möge, den ich euren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben ein Land, darin Milch und Honig fließt, wie es denn heutigestages steht. Ich antwortete und sprach: HERR, ja, es sei also! ⁶Und der HERR sprach zu mir: Predige alle diese Worte in den Städten Juda's und auf allen Gassen zu Jerusalem und sprich: Höret die Worte dieses Bundes und tut darnach! ⁷Denn ich habe euren Vätern gezeugt von dem Tage an, da ich sie aus Ägyptenland führte, bis auf den heutigen Tag und zeugte stets und sprach: Gehorchet meiner Stimme! ⁸Aber sie gehorchten nicht, neigten auch ihre Ohren nicht; sondern ein jeglicher ging nach seines bösen Herzens Gedanken. Darum habe ich auch über sie kommen lassen alle Worte dieses Bundes, den ich geboten habe zu tun, und nach dem sie doch nicht getan haben. ⁹Und der HERR sprach zu mir: Ich weiß wohl, wie sie in Juda und zu Jerusalem sich rotten. ¹⁰Sie kehren sich eben zu den Sünden ihrer Väter, die vormals waren, welche auch nicht gehorchen wollten meinen Worten und

يَتَمَرِّهَا وَتُقَطِّعُهُ مِنْ أَرْضِ الْأَحْيَاءِ، فَلَا يُدَكَّرُ بَعْدُ
 اسْمُهُ.²⁰ قَيَّا رَبَّ الْجُنُودِ، الْقَاصِيَّ الْعَدْلَ، فَاجِصَ الْكَلَى
 وَالْقَلْبَ، دَعَيْي أَرَى ائْتِقَامَكَ مِنْهُمْ لِأَنِّي لَكَ كَسَفْتُ
 دَعْوَايَ. لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ عَنْ أَهْلِ عَتَانُوتَ الَّذِينَ
 يَطْلُبُونَ نَفْسَكَ قَائِلِينَ، لَا تَتَّبِعْ بِاسْمِ الرَّبِّ قَلَا تَمُوتَ
 بِيَدِنَا.²² لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، هَتَّذَا أَعَاقِبُهُمْ.
 يَمُوتُ الشُّبَّانُ بِالسَّيْفِ وَيَمُوتُ بُوَهُمْ وَبَنَاتُهُمْ
 بِالْجُوعِ. وَلَا تَكُونُ لَهُمْ بَقِيَّةٌ، لِأَنِّي أَجْلِبُ سَرًّا عَلَى أَهْلِ
 عَتَانُوتَ سَنَةَ عَقَابِهِمْ.

folgten auch andern Göttern nach und dienten ihnen. Also hat das Haus Israel und das Haus Juda meinen Bund gebrochen, den ich mit ihren Vätern gemacht habe.¹¹ Darum siehe, spricht der HERR, ich will ein Unglück über sie gehen lassen, dem sie nicht sollen entgehen können; und wenn sie zu mir Schreien, will ich sie nicht hören.¹² So laß denn die Städte Juda's und die Bürger zu Jerusalem hingehen und zu ihren Göttern schreien, denen sie geräuchert haben; aber sie werden ihnen nicht helfen in ihrer Not.¹³ Denn so manche Stadt, so manche Götter hast du, Juda; und so manche Gassen zu Jerusalem sind, so manchen Schandaltar habt ihr aufgerichtet, dem Baal zu räuchern.¹⁴ So bitte du nun nicht für dieses Volk und tue kein Flehen noch Gebet für sie; denn ich will sie nicht hören, wenn sie zu mir schreien in ihrer Not.¹⁵ Was haben meine Freunde in meinem Haus zu schaffen? Sie treiben alle Schalkheit und meinen, das heilige Fleisch soll es von ihnen nehmen; und wenn sie übeltun, sind sie guter Dinge darüber.¹⁶ Der HERR nannte dich einen grünen, schönen, fruchtbaren Ölbaum; aber nun hat er mit einem Mordgeschrei ein Feuer um ihn lassen anzünden, daß seine Äste verderben müssen.¹⁷ Denn der HERR Zebaoth, der dich gepflanzt hat, hat dir ein Unglück gedroht um der Bosheit willen des Hauses Israel und des Hauses Juda, welche sie treiben, daß sie mich erzürnen mit ihrem Räuchern, das sie dem Baal tun.¹⁸ Der HERR hat mir's offenbart, daß ich's weiß, und zeigte mir ihr Vornehmen,¹⁹ nämlich, daß sie mich wie ein

Jeremiah 11

armes Schaf zur Schlachtbank führen wollen. Denn ich wußte nicht, daß sie wider mich beratschlagt hatten und gesagt: Laßt uns den Baum mit seinen Früchten verderben und ihn aus dem Lande der Lebendigen ausrotten, daß seines Namen nimmermehr gedacht werde.²⁰ Aber du, HERR Zebaoth, du gerechter Richter, der du Nieren und Herzen prüfst, laß mich deine Rache über sie sehen; denn ich habe dir meine Sache befohlen.²¹ Darum spricht der HERR also wider die Männer zu Anathoth, die dir nach deinem Leben stehen und sprechen: Weissage uns nicht im Namen des HERRN, willst du anders nicht von unsern Händen sterben!²² darum spricht der HERR Zebaoth also: Siehe, ich will sie heimsuchen; ihre junge Mannschaft soll mit dem Schwert getötet werden, und ihre Söhne und Töchter sollen Hungers sterben, daß nichts von ihnen übrigbleibe;²³ denn ich will über die Männer zu Anathoth Unglück kommen lassen des Jahres, wann sie heimgesucht werden sollen.